

Information und Öffentlichkeitsarbeit

Dieses Vereinsjahr war vor allem durch die Umsetzung der neuen Lebensmittelbestimmungen in die Jagdpraxis des Kantons Zug geprägt. Anlässlich des Jägertages konnten die Teilnehmer einen umfassenden Einblick in sämtliche Belange der Lebensmittelhygiene erhalten, die für die Jäger im Rahmen der Jagdpraxis relevant sind. Das in der Schweiz geltende Lebensmittelrecht gilt auch für die über die Jagd hergestellten Lebensmittel und enthält sogar ausdrückliche Bestimmungen, die sich nur an die Jägerinnen und Jäger richten. Diese allgemeinen und speziellen Bestimmungen haben wir im Kanton Zug praxisorientiert umgesetzt. Ich richte deshalb an dieser Stelle meinen Dank an Dr. Werner Limacher, Kantonstierarzt und Dr. Peter Ulmann, Leiter Amt für Fischerei und Jagd sowie Alfred Meier für die wertvolle und kooperative Zusammenarbeit im Rahmen der Umsetzung der erwähnten Bestimmungen. Gleichzeitig möchte ich es nicht unterlassen Herrn Prof. Stefan für den einzigartigen Vortrag anlässlich des Jägertages zu danken. Das Ergebnis dieser Arbeiten besteht insbesondere aus zwei Ursprungszertifikaten, die im Internet unter www.zugerjagd.ch für sämtliche Zuger Jäger zur Verfügung stehen. Zudem finden die Mitglieder des ZKPJV ebenfalls im Internet eine Kurzorientierung über die beim Inverkehrbringen von Lebensmitteln relevanten Informationen. Dies zusammen mit den Ursprungszertifikaten macht es den Jägerinnen und Jägern leicht, die gesetzlichen Pflichten schnell und ohne grossen Aufwand zu erfüllen.

Daneben fanden verschiedene Berichterstattungen im Rahmen der lokalen Presse (Neue ZZ, Benevol, SJ) und Internet (<http://zug-stadt.ch/Brauchtum>) statt. Zu erwähnen ist an dieser Stelle die Berichterstattung über den Rehkitzretter und die Jagdpraxis in der Neuen Zuger Zeitung.

Daneben habe ich an den Primarschulen in Baar und Steinhausen Vorträge über die Jagd und die Jäger in Schulklassen verschiedener Alterstufen gehalten. Aufgrund der Praxisnähe sind diese Vorträge bei Kindern sehr beliebt. Thematisch lassen sich diese Vorträge wegen der Wildkunde gut in den Ausbildungsstoff von Primarschulklassen integrieren, weshalb diese Vorträge auch bei Lehrerinnen und Lehrern sehr willkommen sind. Die Anlaufstelle für Schulen, Lehrerinnen und Lehrer haben wir seit diesem Jahr über unsere Internetseite gut organisiert. Das Schulungsmaterial (Präparate, Felle und Geweihe, etc.) werden wir ab 2009 zentral im Vereinslokal aufbewahren.

Wir werden uns im Vereinsjahr 2009 voraussichtlich mit dem Thema Waffenrecht näher befassen. In den letzten Monaten des Vereinsjahres 2008 fanden sodann die entsprechenden Vorarbeiten statt. Insbesondere geht es um die Darstellung der für uns Zuger Jäger relevanten Punkte. Der Vorstand wird dazu in der ersten Sitzung in 2009 die vorbereitenden Beschlüsse fassen.

Thomas Müller